

Wichtige Tipps für Haustierhalter

Pflanzenauswahl

Wählen Sie nur ungiftige Pflanzen für Ihren Garten.

Überwachung

Beaufsichtigen Sie Ihre Haustiere im Garten, um sicherzustellen, dass sie keine gefährlichen Pflanzen fressen.

Gartenplanung

Platzieren Sie giftige Pflanzen in Bereichen, die für Haustiere unzugänglich sind.

Tierarztbesuch

Bei Verdacht auf eine Vergiftung sofort den Tierarzt aufsuchen.

Ihre Notizen:

Woran erkenne ich eine Vergiftung?

Es ist wichtig, die Symptome einer Vergiftung frühzeitig zu erkennen, um schnell handeln zu können. Hier sind einige häufige Anzeichen, die darauf hinweisen können, dass Ihr Haustier möglicherweise eine giftige Substanz aufgenommen hat:

Erbrechen und Durchfall

Häufige Symptome, oft mit Schaum oder Blut.

Übermäßiges Speicheln

Starkes Sabbern kann auf Vergiftung hinweisen.

Appetitlosigkeit

Plötzlicher Verlust des Interesses an Futter.

Lethargie und Schwäche

Müdigkeit oder Schwierigkeiten beim Gehen.

Unkoordinierte Bewegungen

Zittern, Taumeln oder Krämpfe.

Veränderungen im Atemverhalten

Atemnot oder ungewöhnliches Atemmuster.

Veränderte Pupillen

Erweiterte oder stark verengte Pupillen.

Verhaltensänderungen

Apathie, Unruhe oder Aggressivität.

Kollaps oder Bewusstlosigkeit

Im schlimmsten Fall.

Die richtige Handlung:

Sofort zum Tierarzt oder Notfallklinik

Gartenpflanzen für Haustierhalter

Ihre Checkliste



Ein sicherer Garten ist für Haustierhalter von großer Bedeutung. Einige Pflanzen können für Katzen und Hunde giftig sein, während andere unbedenklich sind. Dieses Handout bietet eine Übersicht über sichere und bedenkliche Gartenpflanzen, um die Gesundheit Ihrer Haustiere zu schützen.

Unbedenkliche Gartenpflanzen

- Ringelblume (*Calendula officinalis*)**
Heilpflanze, sicher für Haustiere
- Kapuzinerkresse (*Tropaeolum majus*)**
Essbar und ungiftig
- Lavendel (*Lavandula angustifolia*)**
Beruhigend und ungefährlich
- Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*)**
Küchengewürz, sicher für Tiere
- Zinnie (*Zinnia elegans*)**
Farbig und sicher
- Katzenminze (*Nepeta cataria*)**
Attraktiv für Katzen, nicht giftig
- Sonnenblume (*Helianthus annuus*)**
Essbare Samen, sicher
- Heidelbeere (*Vaccinium corymbosum*)**
Früchte essbar, ungiftig
- Basilikum (*Ocimum basilicum*)**
Küchengewürz, ungefährlich
- Thymian (*Thymus vulgaris*)**
Aromatisch und sicher

Ihre Notizen:

Bedenkliche Gartenpflanzen

- Oleander (*Nerium oleander*)**
Hochgiftig, kann Herzprobleme verursachen
- Rhododendron (*Rhododendron spp.*)**
Verursacht Erbrechen und Lähmungen
- Eibe (*Taxus spp.*)**
Extrem giftig, tödlich bei Verzehr
- Lilie (*Lilium spp.*)**
Besonders gefährlich für Katzen, verursacht Nierenversagen
- Azalee (*Rhododendron spp.*)**
Erbrechen, Durchfall, Lähmung
- Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*)**
Magen-Darm-Reizungen, Leber- und Nierenschäden
- Rittersporn (*Delphinium spp.*)**
Magen-Darm-Beschwerden, Herzprobleme
- Dieffenbachie (*Dieffenbachia spp.*)**
Reizungen der Mundschleimhaut, Schwellungen
- Fingerhut (*Digitalis purpurea*)**
Herzrhythmusstörungen, tödlich
- Engelstropete (*Brugmansia spp.*)**
Halluzinationen, Krämpfe, tödlich

Ihre Notizen:

Hier finden Sie Ihre *nächste* Medivet Tierarztpraxis:

